

DGKiZ geht mit Jahrestagung erneut online

Ein Interview von Marlene Hartinger

VERANSTALTUNG /// Die 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde wird, wie schon im vergangenen Jahr, erneut als virtueller Live-Kongress stattfinden. Vom 23. bis 25. September 2021 werden unter anderem zahlreiche Kurzvorträge, das Praktiker-Forum und Lunch-and-Learn-Sequenzen das Rahmenprogramm der Tagung bilden. Als Schwerpunkte des Hauptkongresses stehen die beiden Themenbereiche *Pulpamanagement* und *Kommunikation* auf der Agenda. Tagungspräsidentin Dr. Isa von Gymnich teasert im ZWP-Interview die Fortbildung an.



© Berli Berlinski – Medienproduktion & Fotografie

Dr. Isa von Gymnich
Infos zur Person



Frau Dr. von Gymnich, Corona hat vielen geplanten Präsenzveranstaltungen auch in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung gezogen. Was hatten Sie für die 28. Jahrestagung der DGKiZ anfänglich geplant?

Die 28. Jahrestagung der DGKiZ sollte vom 23. bis 25. September 2021 in Regensburg stattfinden und wir hofften lange, diese Tagung wieder als Präsenzveranstaltung durchführen zu können, da uns allen in derart turbulenten Zeiten der persönliche Kontakt und kollegiale Austausch sicher mehr als gutgetan hätten. Tatsächlich hat uns jedoch die Pandemielage in den ersten Monaten dieses Jahres dazu bewogen, den Kongress virtuell stattfinden zu lassen. Die Durchführung digitaler Formate in dieser Größenordnung ist mittlerweile erfreulich gut etabliert und uns steht abermals mit Interplan eine kompetente Agentur zur Seite. Ich darf somit unsere Mitglieder und Interessierte im Namen des Vorstandes der DGKiZ ganz herzlich zu unserer Veranstaltung einladen.

Welche Themen stehen im Mittelpunkt des virtuellen Kongresses und wie ist die Veranstaltung aufgebaut?

Die Schwerpunkte der Tagung bedienen die Themenkomplexe *Pulpamanagement* und *Kommunikation*. Da wir einen linearen Ablauf ohne parallele Vorträge planen, starten wir mit dem Vorkongress bereits am Donnerstag in der Früh mit dem Angebot zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz. Am Nachmittag wird dann das Vorkongress der Firma Oral-B stattfinden. In den Hauptvorträgen am Freitagvormittag werden namhafte Referenten die Evidenzlage zur Vitalerhaltung der Pulpa, die aktuellen Empfehlungen zur Kariesexkavation und den Themenkreis der Regenerativen Endodontie vorstellen. Zahlreiche Kurzvorträge und Poster sowie das Praktiker-Forum mit moderierter Diskussion werden unser Nachmittagsprogramm füllen. Danach laden wir zur Mitgliederversammlung am Freitagabend ein, um über die Aktivitäten des Vorstandes und Beirates zu informieren und even-

„Leider beobachten wir jedoch eine Tendenz in der deutschen Hochschullandschaft, die einen kontinuierlichen Abbau der Lehrstühle für Kinderzahnheilkunde zeigt. Derzeit gibt es in Deutschland nur noch vier Universitäten, die einen Lehrstuhl für Kinderzahnheilkunde führen – ... damit sind wir“, so hat es Prof. Dr. Norbert Krämer, der Past-Präsident der DGKiZ, treffend erfasst, „auf dem Gebiet der Kinderzahnmedizin ein Entwicklungsland“.

tuell Neuwahlen abzuhalten, erstmals in digitalem Format. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Kommunikation: zielführende Patientengespräche, behutsame Vorbereitung auf die bevorstehende Narkose, achtsame Kommunikation im Team und gewaltfreie Sprache sind dabei unsere Schwerpunkte. Wir hören weiterhin Vorträge zu den Themen Schlagfertigkeit, unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale und einfühlsames Vorgehen bei Familien mit Bindungsproblematik. Lunch-and-Learn-Sequenzen sowie eine virtuelle Industrieausstellung bilden das Rahmenprogramm dieser Tagung. Es ist geplant, die Hauptvorträge für eine kurze Zeit nach der Jahrestagung auf der Veranstaltungsplattform nochmals abrufbar zu machen.

Als Vizepräsidentin der DGKiZ und Tagungspräsidentin – welche Herausforderungen sehen Sie in der aktuellen Praxis der Kinder- und Jugendzahnmedizin 2021?

Was uns tatsächlich herausfordert, ist der aktuelle Mundgesundheitszustand deutscher Kleinkinder: Die letzte Erhebung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ, 2016) ergab anhand von 95.000 Dreijährigen, dass 14 Prozent dieser Kinder bereits Karieserfahrungen hatten, wobei bei diesen Kindern durchschnittlich 3,5 Zähne betroffen waren. Einen hohen Schweregrad frühkindlicher Karies (dmft: >4) wiesen fünf Prozent der Kinder auf. Der Sanierungsgrad war mit 26 Prozent unzureichend. Gleichzeitig zeigte jeder zweite Grundschüler bei der Einschulung Karies an den Milchzähnen. Ein Drittel dieser Erstklässler war mit vier bis fünf Zähnen betroffen, hier lag der Sanie-

rungsgrad bei 50 Prozent. Geeignete präventive Maßnahmen sowie eine altersgerechte und adäquate Behandlung würden dem Fortschreiten der Karies, Schmerzen und aufwendigen Sanierungen vorbeugen. Das muss also weiterverfolgt werden. Leider beobachten wir jedoch eine Tendenz in der deutschen Hochschullandschaft, die einen kontinuierlichen Abbau der Lehrstühle für Kinderzahnheilkunde zeigt. Derzeit gibt es in Deutschland nur noch vier Universitäten, die einen Lehrstuhl für Kinderzahnheilkunde führen – „... damit sind wir auf dem Gebiet der Kinderzahnmedizin ein Entwicklungsland“, so Prof. Dr. Norbert Krämer, der Past-Präsident der DGKiZ. Das hat zur Folge, dass einige Studierende während ihrer gesamten Studienzeit kaum Kontakt zu kindlichen Patienten haben. Zusätzlich wurde der Lehrbetrieb des Sommersemesters 2020 durch die Pandemie derart durcheinandergebracht, dass eine weitere Ausarbeitung, Umsetzung und Organisation der neuen Zahnärztlichen Approbationsordnung (ZAO) bundesweit nicht zusätzlich durchführbar war. Mit dem „Zweiten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ wurde deren Einführung so geregelt, dass diese zwar zum 1. Oktober 2020 offiziell in Kraft trat und die bisherige ZAO ablöste, doch werden die Übergangsregelungen der §§ 133 und 134 um ein Jahr in die Zukunft verschoben. Somit ist die Immatrikulation nach neuer umgesetzter ZApprO erst ab dem 1. Oktober 2021 möglich. ●

Scannen Sie den QR-Code, um zum Programm der DGKiZ Jahrestagung 2021 zu gelangen.



ANZEIGE

Für die innovativsten Zahnarztpraxen!

Anästhesie schmerzfrei und mühelos mit computergesteuerter Technik. Auch für Intraligamentär.



NEU

Testen Sie Dentapen für 14 Tage, kostenlos dank unserer Zufriedenheitsgarantie.